



Vorlage KuSA_03/2010
zur öffentlichen Sitzung des
Kultur- und Schulausschusses
am 15.03.2010

mit 2 Anlagen

An die
Mitglieder
des Kultur- und Schulausschusses

Sachstandsbericht Europaangelegenheiten

Turnusmäßig berichten wir im Kultur- und Schulausschuss – unserem Europaausschuss – über aktuelle Entwicklungen und Vorgänge auf europäischer Ebene, die den Landkreis Ludwigsburg betreffen.

I. Europäischer Wettbewerb der Schulen und Europaquiz 2010

Der 57. Europäische Wettbewerb der Schulen steht unter dem Motto „Mit neuem Mut. 2010 - Europäisches Jahr zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung“. Die Preisverleihung findet am 10. Mai im Anschluss an die Sitzung des Jugendhilfeausschusses im Großen Sitzungssaal statt. Die Schülerinnen und Schüler im Landkreis sind aufgerufen, sich zahlreich mit Texten und Bildern an der Ausschreibung zu beteiligen.

Mit der Aufforderung zur Teilnahme am Europäischen Wettbewerb haben wir die Klassen der weiterführenden Schulen auch über das 7. Europaquiz des Landkreises informiert. Erneut unterstützt die Kreissparkasse Ludwigsburg das Europaquiz finanziell. So können wir als ersten Preis eine Reise für eine Schulklasse mit einer Übernachtung und einem Empfang durch Herrn MdEP Rainer Wieland in Straßburg vergeben. Der zweite Preis besteht aus einem Ausflug nach Frankfurt am Main mit Besuch der Europäischen Zentralbank und der dritte Preis ist ein Buchgutschein zum Thema Europa. Die Preisverleihung des Europaquiz findet gemeinsam mit der Preisverleihung des Europäischen Wettbewerbs am 10. Mai statt. Die Mitglieder des Europaausschusses sind ebenfalls herzlich eingeladen.

II. Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie (2006/123/EG) - erste Erfahrungen mit dem Einheitlichen Ansprechpartner

Alle EU-Mitgliedstaaten waren verpflichtet, zum 28. Dezember 2009 die EU-Dienstleistungsrichtlinie umzusetzen. Nachdem der Kreistag am 4. Dezember 2009 beschlossen hatte, dass der Landkreis Ludwigsburg für die freiwillige Aufgabe „Einheitlicher Ansprechpartner“ optiert, haben

wir die Vorbereitungen dafür getroffen, dass die Verwaltungsverfahren virtuell durchgeführt werden können. Der Einheitliche Ansprechpartner ist beim Fachbereich Zentrale Steuerung und Verwaltung angesiedelt worden und steht unter anderem für folgende Verwaltungsprozesse zur Verfügung:

- Erteilung einer Gaststättenerlaubnis
- Erteilung der Erlaubnis zum gewerblichen Erwerb und Umgang mit explosionsgefährlichen Stoffen sowie der Erlaubnis zur Herstellung von oder zum Handel mit Waffen
- Erteilung einer Genehmigung für das gewerbsmäßige Sammeln von wildlebenden Tieren und Pflanzen
- Erteilung einer Genehmigung für gewerbsmäßige Transporte von Abfällen und die Abfallvermittlung

Um die Zusammenarbeit zwischen dem Landratsamt und den jeweils zuständigen Behörden zu optimieren, haben wir mit den Vertretern der Städte und Gemeinden des Landkreises gesprochen. Mit der IHK Ludwigsburg, die die Aufgaben des Einheitlichen Ansprechpartners nach dem Gesetz wahrzunehmen hat, stehen wir ebenfalls in Verbindung. Die Plattform „service-bw“ des Landes Baden-Württemberg haben wir termingerecht in unser Angebot integriert. Darüber hinaus unterstützen wir das baden-württembergische Innenministerium bei der stetigen Verbesserung und Fortentwicklung des elektronischen Verfahrens über dieses Dienstleistungsportal.

III. Konsultation „EU-Strategie 2020“

Mit Beginn des Jahres ist die Lissabon-Strategie der EU für Wachstum und Beschäftigung ausgelaufen. Sie hatte zum Ziel, die EU bis 2010 zum wettbewerbsfähigsten und dynamischsten wissensbasierten Wirtschaftsraum der Welt zu machen. Im Rahmen eines Konsultationsverfahrens über die Prioritäten der künftigen europäischen Wachstumspolitik in der Nachfolge der Lissabon-Strategie lud die Europäische Kommission die interessierte Öffentlichkeit, Behörden, Unternehmen und Interessensvertretungen zur Stellungnahme ein. Als Grundlage diente ein von der Kommission vorgelegtes Arbeitspapier (Anlage 2).

Ziel der Strategie 2020 soll laut der Kommission eine nachhaltige, soziale und ökologischere Wirtschaft sein, die ein angemessenes Wachstum erzielt, damit die Erfolge der Vergangenheit nicht durch die gegenwärtige Krise verspielt werden. Die Strategie soll es Europa ermöglichen, sich vollständig von der Krise zu erholen und gleichzeitig den Übergang zu einer „grünen und wissensbasierten Marktwirtschaft“ beschleunigen. Zum Erreichen der Ziele hält die Kommission folgende Bereiche für essentiell:

- 1) Wertschöpfung durch wissensbasiertes Wachstum
- 2) Befähigung zur aktiven Teilhabe an integrativen Gesellschaften
- 3) Schaffung einer wettbewerbsfähigen, vernetzten und ökologischeren Wirtschaft

Der Landkreis Ludwigsburg hat entschieden, sich mit einem eigenen Beitrag an der Konsultation zu beteiligen (Anlage 1). Unsere Vorstellungen wurden dazu an den Deutschen Landkreistag übermittelt, der aus den Zuschriften aller Landkreise, die sich beteiligt haben, eine Gesamtstellungnahme erarbeitet hat.

Die EU-Kommission wird auf der Grundlage der eingegangenen Beiträge in Kürze einen Vorschlag für die künftige Strategie 2020 vorlegen. Darin wird sie sowohl Maßnahmen aufführen, die ihrer Auffassung nach auf nationaler Ebene getroffen werden sollten, als auch darstellen, welche

Maßnahmen sie auf Gemeinschaftsebene vorzuschlagen gedenkt. Auf der Tagung des Europäischen Rats im Frühjahr 2010 soll dann die Strategie für die nächsten fünf Jahre festgelegt werden.

IV. Neue EU-Kommission gewählt

Das Europäische Parlament hat am 9. Februar nach der Anhörung aller Kandidaten in den zuständigen Parlamentsausschüssen die neue Kommission um Präsident Barroso mit 488 Stimmen bei 137 Gegenstimmen und 72 Enthaltungen für fünf Jahre ins Amt gewählt. Für heftige Spannungen hatte im Vorfeld die Nominierung der umstrittenen Kandidatin Rumiana Jeleva gesorgt, die letztlich von der rumänischen Regierung zurückgezogen wurde, um einer Ablehnung der gesamten Kommission durch das Europäische Parlament zuvorzukommen. Das Parlament kann nämlich nur über die Kommission als Ganzes abstimmen – hält es einen oder mehrere Kandidaten für ungeeignet, bleibt nur die Möglichkeit, die gesamte Kommission abzulehnen. Die neue EU-Kommission hat wieder 27 Mitglieder – eines für jeden EU-Mitgliedstaat. Deutschland wird bekanntlich vom ehemaligen baden-württembergischen Ministerpräsidenten Günther Oettinger vertreten, dem innerhalb des Gremiums das um die Bereiche Energieaußenpolitik und –forschung erweiterte Energieressort zuge schlagen wurde.

Beschlussvorschlag:

Kenntnisnahme